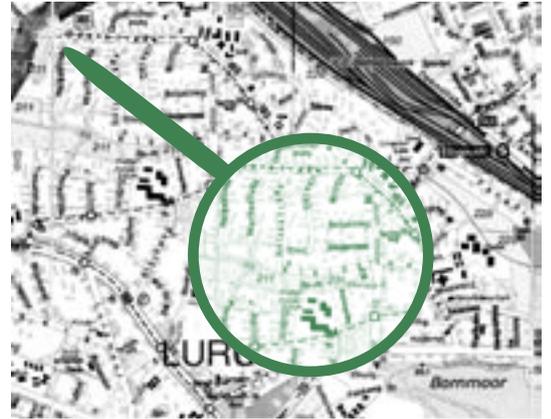


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



August 2005



Abstimmung im Jugendhilfeausschuss am 16.8.05 über die Zukunft von Luruper Einrichtungen.

Jugendhilfeausschuss entschied am 16.8.05:

Jugendtreff im Lurup und Haus der Jugend Böverstand werden geschlossen

Auf seiner Sondersitzung am 16. August 2005 hat der Jugendhilfeausschuss mit den Stimmen aller drei politischen Fraktionen beschlossen, die Standorte Lurup und Böverstand für die offene Kinder- und Jugendarbeit aufzugeben. Der Jugendtreff Spreestraße soll erhalten bleiben. Der Mitarbeiter/innen des Jugendtreffs Spreestraße des Trägers Duo e.V. sollen von der Spreestraße mit in den Jugendtreff Langbargheide einziehen. Lurup e.V. soll sein Haus am Flaßbarg aufgeben und mit seinem Jugendtreff in die Spreestraße umziehen. Das Haus der Jugend Böverstand soll von öffentlicher in private Trägerschaft überführt (entkommunalisiert) und in den Jugendtreff Spreestraße verlegt werden. Dabei soll eine der beiden Stellen aus dem Haus der Jugend an die Straßensozialarbeit abgegeben werden. Die Straßensozialarbeit Lurup soll mit der neu einzurichtenden Straßensozialarbeit Osdorf zusammengefasst und an einen Standort im Osdorfer Born verlegt werden. Das Luruper Forum wird darüber auf seiner Sitzung am 31. August, 19.00 Uhr, in der Schule Luruper Hauptstraße 131 diskutieren.

Diskussion im Forum am 29.6. über

Zukunft der Jugendarbeit



Gespräche am Rande der Anhörung des Jugendhilfeausschusses am 21.6.

Auf seiner Sitzung am 29.6. diskutierte das Forum weiter über die Zukunft der Jugendarbeit und die Erfahrungen, die die Teilnehmer/innen bei der Anhörung des Jugendhilfeausschusses am 21. Juni zur Veränderungen der Jugendarbeit in Lurup gemacht hatten.

„Wir sollen bei den Jugendlichen in Lurup 62.000 € sparen, während die Stadt für die Elbphilharmonie 77 Millionen ausgeben will“, stellte Michael Schirrmacher fest. Das stehe in keinem Verhältnis.

Joachim Wöpke kritisierte, dass die Jugendlichen aus den Fördergebieten der aktiven Stadterneuerung auf der Anhörung als „gefährlich“ diskriminiert worden seien. Außerdem bemängelte er, dass es bei der vom Jugendamt vorgeschlagenen Planung im Sozialraum 13 (Flüsseviertel/Spreestraße) drei Jugendtreffs geben würde, womit „dann wohl die Einsparung der nächsten Jahre begründet werden“.

Großen Ärger äußerte Andreas Wenz von Luur up

e.V.: „Ich weiß jetzt, woher Politikverdrossenheit kommt. Ich bin sauer, dass die Fraktionen uns nicht ernst nehmen und dass uns unterstellt wird, wir hätten ‚unsere Jugendlichen‘ ‚gebrüht‘, damit sie sich für ihren Jugendtreff einsetzen.“ Ausdrücklich bedankte er sich für die „Solidarität und Zusammenarbeit vom Böverstand“.

Andrea Faber betonte, dass Böv 38 e.V. das Haus am Böverstand mit seiner derzeitigen Nutzung erhalten möchte und dass das nicht mehr kosten müsste als die anderen Jugendtreffs.

Wolfgang Friederich erklärte, dass auch der SV Lurup ein Interesse am Erhalt des Hauses Böverstand habe.

Am Ende der Diskussion verabschiedete das Forum die „Erklärung zu den geplanten Kürzungen und Verlegungen bei Luruper Jugendeinrichtungen“ einstimmig bei zwei Enthaltungen als sinnvolle Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops zur Zukunft der Jugendarbeit in Lurup am 15. Juni 05 und der

Anhörung im Jugendhilfeausschuss am 21.6.

Außerdem wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich in den Ferien weiter für die Anliegen zu diesem Thema des Forums einsetzen sollte. Die AG hat sich in den Ferien zweimal mit Trägervertretern getroffen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden. *sat*

Weitere Information:

Sabine Tengeler
Tel. 822 960 511

Download der Dokumentation der Workshops vom 15.6. und der Erklärung des Luruper Forums unter www.unser-lurup.de



Räucherofen eingeweiht

Astrid Leite und Marion Kruse haben im Nachbarschaftsteff Lüdersring 1a den Kochclub Lüdersring gegründet. Jeden Dienstag laden sie ihre Nachbarinnen und Nachbarn ein, für einen Kostenbeitrag von 2 € gute, deutsche Hausfrauenkost zu genießen. Mehr als 20 Nachbar/innen, gerade auch ältere, nutzen das Angebot. Sie freuen sich über das für sie liebevoll zubereitete Essen und genießen es, nicht alleine essen zu müssen.

Am Freitag, 12. August organisierten die beiden ein ganz besonderes Fest: Frau Kruse hat zur Verbesserung des Angebotes des Kochclubs einen Räucherofen, gespendet, der mit viel Freude, Fisch (Hering, Aal und Lachsforelle) am 12. 8. eingeweiht wurde. Astrid Leite und Marion Kruse, bereiteten ein tolles Buffet mit Matjes-Brötchen, Räucherfisch und Salaten. SAGA Geschäftsstellenleiter Eberhard Gilde bedankte sich bei Astrid Leite mit drei Kochlöffeln und einer Kochmütze für ihren Einsatz. Ma-

rion Kruse überreichte er einen wunderschönen Blumenstrauß als Dank für den gespendeten Räucherofen nebst Fisch. *jow sat*



Nachbarschafts-Köchin Astrid Leite präsentiert stolz den neuen Räucherofen des Kochclubs



Straßenfest „42 Jahre Sommerweg“

Am 13. August feierten die Mieter/innen der SAGA-Siedlung Sommerweg gemeinsam mit vielen Gästen nach 42 Jahren das erste Straßenfest im Sommerweg. Sänger Ronny Wismann (o.l.) hat es mit vielen Nachbar/innen gemeinsam organisiert: einen Flohmarkt,

eine Hüpfburg und Stände wie auf dem Dom – Entenangeln, Verlosung, Schmalzgebäck, Fischbrötchen, Getränke und eine große Lastwagenbühne mit vollem Programm von Karaoke bis Live-gesang mit Künstler/innen aus Funk und Fernsehen. Es gab

ein großes Wiedersehen mit Nachbar/innen, Kindern und Enkeln. „Wir wohnen gerne hier“, sagt Ronny Wismann, „jeder kennt jeden.“ Mit dem Fest soll auch der Kontakt gefördert werden zwischen alten Mieter/innen und denen, die neu in den Sommerweg gezogen sind. Die SAGA unterstützt das Fest mit einer Ausfallbürgschaft. *sat*

Einladung zur Gründung des „Runden Tisches Lüdersring“

am Mittwoch, 7. September 2005, 14.00 Uhr
Nachbarschaftstreff Lüdersring 2a/
Eingang Langbargheide

Beim „Runden Tisch“ sind alle willkommen, die sich für eine gute Entwicklung am Lüdersring einsetzen möchten.

Themenvorschläge

- Der Nachbarschaftstreff der Lüdersring stellt sich und Möglichkeiten, die Räume zu nutzen, vor
- Sommerfest der SAGA/ProQuartier am Lüdersring
- Nutzungsmöglichkeiten für das Kultur- und Veranstaltungszentrum
- Themen und Arbeitsweise des Runden Tisches
- Verschiedenes

Weitere Information:

Margret Roddis, Böv 38 e.V., 87 97 41 16

Nachbarschaftsfest Lüdersring

Sonnabend,
24. September,
15.00 Uhr
auf der großen
Wiese am Lüdersring

Die SAGA und ProQuartier laden zum alljährlichen Sommerfest ein mit Grillen, Flohmarktständen und vielen Spieleaktionen.

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
Sie freut sich über Gäste und neue Mitglieder.

Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V. bietet eine Mieterberatung im Stadtteil-Laden an.

Nächste Termine:
Mo 12.9. und 10.10.
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:
Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosen-selbsthilfegruppe

jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr bei Luur up e.V., Flaßbarg 2/Luckmoor Klönschnack und Spielabend mit Kaffee, Tee und Gebäck, indischem Essen zum Selbstkostenpreis (nur mit Vorbestellung), Beratung, Unterstützung und Unternehmungen
Weitere Information bei: Ranjan Datta, Tel. ab 18.00 Uhr: 822 960 315

Luruper Projekte 2005

In den Luruper Stadtteilentwicklungsgebieten Lüdersring/Lüttkamp und Flüsseviertel sind in diesem Jahr 17 Projekte mit einem Investitionsvolumen von ca. 4,8 Mio. Euro in Planung, bzw. in der Umsetzung. Zum Stand dieser Projekte hier ein kurzer Überblick.

Aufwertung der Ladenzeile Franzosenkoppel 104

Anfang Juni wurde die erste Informations- und Beteiligungsveranstaltung durchgeführt (s.S. 5). Die Grundidee, das Ladengewerbe durch die Einrichtung von Kundentellern auf dem Vorplatz zu unterstützen und damit den Nahversorgungsstandort zu sichern, stieß nicht bei allen Beteiligten auf Zustimmung. So befürchteten Wohnungsmieter eine Beeinträchtigung durch Lärm und Abgase. Das Beteiligungsverfahren wird fortgeführt – das Ergebnis ist noch offen.

Quartierszentrum Lüdersring I. Bauabschnitt

Die SAGA hat zugesichert, in diesem Jahr mit den ersten Baumaßnahmen im Zentrumsbereich zu beginnen. Das Projekt hat sich immer wieder verzögert, weil das benachbarte Gebäude Lüdersring 2a-d modernisiert werden soll und außerdem nicht klar ist, ob der Einkaufstreff umgebaut werden soll. Am Mittwoch, 28.9., lädt die SAGA für den Bauabschnitt 1 um 17.30 Uhr zu einer Informations- und Beteiligungsveranstaltung in die Loge Lüdersring 2 – 8 ein.

Werbeanlage EKZ Elbgaupassagen

Auf dem Marktplatz – möglichst dicht an der Elbgaustraße – soll zukünftig

eine Pylone auf das Einkaufszentrum hinweisen. Erste Entwürfe wurden entwickelt und Fragen der Realisierbarkeit mit dem Bezirksamt erörtert. Geprüft wird auch, ob der Standort der Altpapiercontainer vom Kreuzungsbereich weiter in die Spreestraße verlegt werden kann.

Modernisierung Sportanlage Goethe-Gymnasium

Die Schulbehörde wird die Sportanlage des Gymnasiums noch in diesem Jahr erneuern. Neben der Modernisierung der bestehenden Sportflächen sollen zusätzlich Beachvolleyballfelder gebaut, der Zaun erneuert und ein Sanitärcontainer (WC/Umkleideraum) aufgestellt werden.

Neugestaltung Schulhof Fridtjof-Nansen-Schule

Mit der Neugestaltung des Schulhofes soll nach Auskunft der Schulbehörde noch im Herbst diesen Jahres begonnen werden.

Neubau Kultur- und Veranstaltungszentrum Lurup (Goethe-Gymnasium / Schule Langbargheide)

Seit Mitte Juni ist es amtlich; Ende 2005 soll mit den Bauarbeiten des ca. 900 qm großen Mehrzweckgebäudes mit Schulrestaurant, Aula und

Seminarraum begonnen werden. Die Bauzeit wird mindestens ein Jahr dauern.

Kindertagesheim Boberstraße – Neugestaltung des Außengeländes

Nach Auskunft des Bezirksamtes ergeht der Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme noch im August. Mit dem Bau kann danach sofort begonnen werden, so dass mit einer Fertigstellung noch im Herbst 2005 zu rechnen ist.

Neugestaltung Spielplatz/Bolzplatz Boberstraße/Spreestraße

Der öffentliche Kinderspielplatz und der Bolzplatz im Grünzug werden zur Zeit umgebaut. Die Bauarbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Die neue Anlage wird in Kürze fertiggestellt werden.

Neugestaltung der Lüttkamp-Angerfläche

Nach Auskunft der SAGA ist am 12.9.05 Baubeginn auf dem Anger. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Oktober 2005 abgeschlossen sein.

Spiel- und Begegnungsfläche Neißestraße 32

Seit dem 8. August wird hier gebaut und mit der Fertigstellung wird Anfang Oktober gerechnet.

Verbesserung des Wohnumfeldes Lüdersring 28-54

Eine erste Ortsbegehung und Mieterversammlung fand im Winter 2004 statt.

Die SAGA rechnet mit dem Zuwendungsbescheid für Anfang Oktober und lädt anschließend zu einer zweiten Mieterversammlung ein. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Spätherbst beginnen.

Verbesserung des Wohnumfeldes Lüdersring 41-79

Auch für diese Maßnahme rechnet die SAGA damit, dass Anfang Oktober der Zuwendungsbescheid erteilt wird. Am 24. August findet hierzu die zweite Mieterversammlung um 17.30 Uhr im Nachbarschaftstreff, Lüdersring 2a statt.

Wohnumfeldgestaltung Innenbereich Laubsängerweg

Anfang Oktober soll laut SAGA der Zuwendungsbescheid vorliegen und danach mit den Arbeiten begonnen werden. Das Beteiligungsverfahren startet am 19.9. um 17.30 mit einem Treffen auf dem alten Spielplatz, Rispenweg 54 a.

Wohnumfeldverbesserung Moorwisch Nr. 3-31 und Nr. 16-26

Auch für dieses Projekt soll der Zuwendungsbe-

scheid im Herbst vorliegen. Die SAGA lädt am 5.9. um 17.30 Uhr vor dem Moorwisch 3 zu einer Mieterversammlung ein. Mit den Bauarbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Wegeverbindung zum Volkspark

Da die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eine Finanzierung der geplanten Fußgängerampel am Farnhornweg ablehnt, ist eine Realisierung der zusätzlichen Wegeverbindung vom Lüdersring in den Volkspark aus heutiger Sicht nicht realistisch.

Querungshilfe Lüdersring 81-99

In Kürze wird ein Orts-termin mit dem Tiefbauamt stattfinden. Danach soll es losgehen. Die Querungshilfe soll noch 2005 fertiggestellt werden.

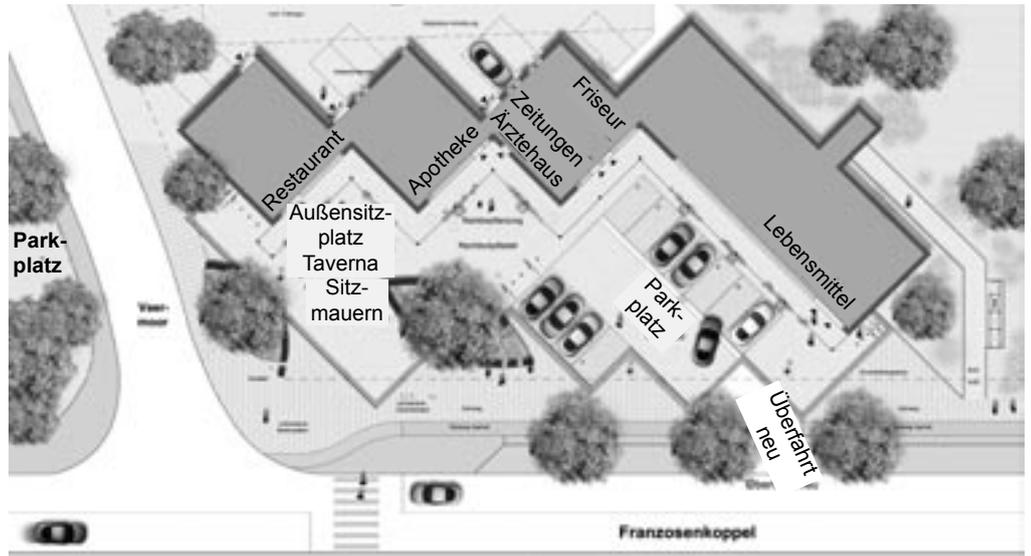
Neugestaltung Langbargheide (zwischen den Einmündungen Lüdersring)

Die Finanzierung ist bisher noch nicht gesichert. Wegen der Baustellenzufahrt für den Neubau des Kultur- und Veranstaltungszentrums ist eine Realisierung ohnehin erst ab 2007 möglich.

Ludger Schmitz
Quartiersmanagement Lurup
STEG Hamburg mbH



JobClub
mobil vor Ort
dienstags,
14.00 – 16.00 Uhr
Wochenmarkt
Elbgaupassage
Weitere Information:
Tel. 89 71 07



Entwurf: Freiraumplanung Becker Nelson

Informations- und Beteiligungsveranstaltung am 9. Juni zur Aufwertung der Ladenzeile Franzosenkoppel

Etwa 20 Anwohner/innen, Gewerbetreibende und die Leiter/innen der Schulen Franzosenkoppel und Veermoor diskutierten am 9. Juni in der Bibliothek der Offenen Ganztagschule Veermoor die Pläne des Landschaftsarchitekturbüros Becker Nelson zur Neugestaltung des Vorplatzes der Ladenzeile Franzosenkoppel.

Schulleiter Wolfgang Deppe-Schwittay moderierte einflussreich die teilweise heftige Debatte. Die Gewerbetreibenden und der Bauverein der Elbgemeinden sind daran interessiert, durch Parkplätze direkt vor den Läden und eine übersichtliche Gestaltung des Platzes den Läden mehr Kundenschaft zu verschaffen. Den Schulen und Eltern liegt die Sicherheit des Schulwegs am Herzen. Ihnen ist wichtig, dass die Zufahrt zum Parkplatz nicht auf die Straße Veermoor führt. Anwohner/innen des Platzes möchten ruhig wohnen und fürchten abends und nachts Störungen durch Au-

tos und nächtliche Besucher des Platzes, wenn direkt unter ihren Fenstern Parkplätze gebaut und Sitzmöglichkeiten auf dem Platz fest installiert werden.

Einig waren sich die Beteiligten, dass es auch für die Mieter der Wohnungen von Nachteil ist, wenn die Läden leerstehen und zum Objekt von Vandalismus werden. Und so wurde nach einem Kompromiss gesucht.

Vorgeschlagen wurde, dass die Planung überarbeitet wird. Dabei sollen weni-

ger Parkplätze direkt vor den Läden gebaut und die Einfahrt mit einer Schranke versehen werden, die nach 20.00 Uhr heruntergelassen wird. Dafür soll der Parkplatz auf der anderen Seite der Straße Veermoor ausgebaut, besser einsehbar und gut ausgeschildert werden. Nachdrücklich gewünscht wurde, dass die Ulme vor der Ulmenapotheke erhalten bleibt.

Die geänderte Planung soll auf einer weiteren Veranstaltung zur Diskussion gestellt werden. *sat*



Lebhafte Diskussion über Parkplätze und Ruhebedürfnisse



Ferienprojekt im Theater am Eckhoffplatz:

In drei Tagen um die Welt

Vom 8. bis 10. August gestalteten mehr als 40 Kinder aus dem Osdorfer Born im Theater der Luruper Stadtteilgenossenschaft am Eckhoffplatz in drei Tagen fünf Stationen einer Weltreise – vom Piratenschiff zu den Vulkanen, in die Wüste und den Dschungel bis zum Eismeer. Am 10. August spielten sie ihre Szenen vor vollem Haus und ernteten wohlverdienten Applaus. Am Ende konnten einige nicht fassen,

dass sie am nächsten Tag nicht gleich weitermachen durften.

Drei Tage lang hatten die Betreuer/innen und die Kinder von der Kindertagesstätte Kroonhorst, von der Ev. Jugendhilfe Friedenshort, vom DRK-Zentrum und vom Mädchentreff Osdorf und vom Jugendtreff „get out“ in freundlicher Atmosphäre intensiv zusammen gearbeitet:

Sie gestalteten Kostüme, Bühnenbilder, Requisiten und improvisierten und erarbeiteten die Szenen. Sie waren drei Tage lang Pirat/innen und Prinzessinnen, Pinguine, Eisbären, Leoparden und eine Schlange, Arzt und Patient, Eskimo-Tänzerinnen, Artis-

ten, Blumen, ein Kaktus und Bühnenarbeiter.

Spiel- und Theaterleiterin Ingeborg Jehle hat alles liebevoll vorbereitet und so begleitet, dass Kinder und Betreuer/innen Spaß daran hatten, ihr Können und ihre Kreativität gemeinsam einzusetzen und zu entfalten. Gefördert wurde das Projekt aus dem Verfügungsfonds der aktiven Stadtteilentwicklung Osdorfer Born.

Dank dafür an die Borner Runde! *sat*



Akrobaten am Eismeer



o. Eine Flamme des gerade ausgebrochenen Vulkans, u. Requisiten bauen



Theater am Eckhoffplatz

Theatergrundkurs für Frauen
7. – 9. Oktober

Premiere Theaterprojekt „Pandora“
Sonnabend,
15. Oktober, 20.00 Uhr
Eckhoffplatz 16

Schulprojekte, Aufführungen etc.
auf Anfrage

Weitere Information:
Ingeborg Jehle
0176 / 24 03 7004



Kinder- und Familienzentrum

Netzstr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0 Fax: 84 00 97 - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen zwanglos kennenlernen, kochen, basteln, sich bewegen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
16.30 – 19.00 Uhr: Feierabend-Café mit Abendbrot
Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé mit Müttberberatung
Do 13.00 – 17.00 Uhr:
Familienessen, anschließend: Kaffee und Kuchen
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé

KiFaZ unterwegs: Berlin

Montag, 12. September

Wir besuchen den Bundestag und essen gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten Olaf Scholz (für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, **Anmeldung bis 31.8. erforderlich**)

Abenteurer Geschichte:

Lurup vor 50 Jahren

„Kennen Sie eine spannende Geschichte, die hier vor vielen Jahren passiert ist?“ Diese Frage stellte das Team der Abenteuerwege bei der Erforschung des Parks zwischen Franzosenkoppel, Spreestraße, Boberstraße und Lüttkamp am 14. Juli. Denn beim Erforschen des Stadtteils im Gebiet Lüttkamp/Lüdersring geht es nicht nur um spannende Spiel- und Bewegungsaktionen, sondern auch um Rätsel, Lernen unterwegs und Geschichte(n). Im Park hatte das Team Glück: Ein Anwohner vermittelte den Kontakt zu zwei älteren Damen, die sich gerne erinnerten und bei Kaffee und Kuchen Fotos zeigten und viele Geschichten erzählten, wie es sich vor als 50 Jahren in der Siedlung „Kiebitzmoor“ lebte.



Der Erdbunker etwa heutige Ecke Boberstraße/ Lüttkamp bot Schutz bei Bombenangriffen. Der kleine Junge im Vordergrund wurde von seinem großen Bruder 1943 bei einem Bombenangriff aus dem brennenden Haus in der Neustadt gerettet. Zum Glück konnten alle Familienmitglieder – in nasse Decken gehüllt – ihr Leben retten und sich in die Michaeliskirche flüchten. Ihre Wohnung und ihre Besitztümer verbrannten. In der Siedlung Kiebitzmoor fanden sie eine Unterkunft. „Man war froh, dass man lebte und etwas zu essen hatte.“ 1961 zog die Familie in eine Wohnung am Lüttkamp. Die ersten Siedler kamen in den 30er Jahren: Erwerbslose, die ihre Miete nicht mehr bezahlen konnten bauten sich Hütten am Stadtrand und lebten von selbst angebautem Gemüse.



Feuerholz für Herd und Ofen



Stolz auf das eigene Haus, das eigenhändig mit Trümmersteinen aus Langenfelde gebaut wurde.

alle Fotos: privat, Text: Sabine Tengeler



Eine abgerissene Hütte – wertvolles Baumaterial und Klettergelegenheit

Abenteuerwege Lurup

Die Kinder hatten bis 1961 viel Platz zum Spielen – und keine Nachbarn in der Nähe, die sich aufregten. Im Hintergrund stehen die ersten SAGA-Neubauten am Lüttkamp.



(unten) Stadtteilkultur vor über 40 Jahren: Festlicher Umzug auf der Franzosenkoppel, die Monate des Jahres wurden symbolisch dargestellt, der Monat Mai z.B. durch ein kleines Hochzeitspaar. „Man hat sich gegenseitig geholfen. Am Anfang hatten wir alle nichts, da war Zusammenhalt. Aber nach der Währungsreform hatten einige mehr und andere wenig – da kam dann auch Neid auf.“



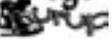
Ein Badezimmer gab es nicht. Eine Wasserstelle am Haus oder in der Küche und ein Plumpsklo im Garten mussten reichen. Im Sommer war das Badezimmer auf der Wiese...



Buchtipp:

In ihrem Buch *Fischkistendorf Lurup. Siedlungsprojekte, Schrebergärten, Bauwagen und Lager von 1920 bis 1950*, VSA-Verlag, Hamburg 2002, lässt **Anke Schulz** das Lurup der Jahre 1920 bis 1950 wieder erstehen – belegt mit Aussagen von Zeitzeugen, Fotos, Zeitungsberichten, Aktenauszügen und anderen Dokumenten.



Abenteuerwege  Lurup

ein Projekt von

RE
A
LÜ
ProQuartier
SAGA
die stadtfinder
Erfahrung ist das Beste vor Ort

Luruper Forum am 29. Juni 2005



Katrin Kaab verlässt den Mädchentreff

Kooperation für Mädchentreff Lurup

Katrin Kaab teilte dem Forum am 29.6. mit, dass Sie aus persönlichen Gründen ihre Stelle beim Mädchentreff Lurup gekündigt hat. Die Stelle werde erst Anfang 2006 nachbesetzt. Damit der Mädchentreff in der Zwischenzeit nicht geschlossen werden muss, wird die Arbeit mit Unterstützung des Kinder- und Familienzentrums, des Jugendtreffs Langbargheide und des Jugendtreffs Netzstraße teilweise aufrecht erhalten.

„Ich habe gerne hier in Lurup gearbeitet. Es gibt eine gute Zusammenarbeit und viel Unterstützung. Mädchenarbeit wird hier sehr geschätzt“, erklärte sie zum Abschied. Das Luruper Forum verabschiedete sich mit Applaus und vielen guten Wünschen für ihre Zukunft.

Unterführung Elbgaustraße verschönern

Erika Braun lebt seit fünf Jahren in Lurup und wünscht sich, dass auch die mehr in Richtung Lurup gelegenen Wände der S- und Bundesbahnunterführung an der Elbgaustraße mit Graffiti verschönert werden.

Quartiersentwickler Ludger Schmitz gab zu bedenken, dass die Unterführung auf Eidelstedter Gebiet liege. Er will die Anregung aber weiter geben und sieht gute Chancen, dass sie aufgegriffen wird. Die Fußball-WM rückt näher und die Unterführung liegt an der Zufahrt zum Volksparkstation. *sat*

Kreuzung unübersichtlich

Joachim Wöpke berichtete dem Forum am 29.6., dass an der Kreuzung Fahrenort/Jevenstedter Straße Fußgänger gefährdet seien: Die Autofahrer auf der Jevenstedter Straße in Richtung Norden müssten über den Radweg hinaus vor fahren, um die Kreuzung überblicken zu können. Wenn ein Radfahrer kommt, müssten die Autos zurücksetzen und gefährdeten Fußgänger, die versuchen, hinter den Autos die Straße zu überqueren.

Gefahr an der Ampel Oderstraße

Marion Lück von der Kindertagesstätte Holzwurm wies Forum am 29.6. darauf hin, dass die Ampel am Verkehrsüberweg Ecke Oderstraße/Ohlestraße für Autofahrer schlecht zu erkennen sei. Mehrmals in der Woche käme es zu gefährlichen Situationen, weil Autofahrer die rote Ampel überführen. Ortsdienststellenleiterin Ingrid Harpe will sich dafür einsetzen, dass als Sofortmaßnahme die Bäume an der Ampel zurückgeschnitten werden.

Erfolgreiche Trampolinaktion

Erika Bantschenko ließ dem Forum ausrichten, dass Anfang Juni 70 Kinder das vom Luruper Forum geförderten Trampolinangebot auf dem Fest in den Elbgaupassagen genutzt haben. Viele Kinder aus dem Flüsseviertel und dem Gebiet Lüdersring/Lüttkamp nehmen an dem von der Luruper Frauenoase organisierten kostenlosen Trampolinkurs beim ESV teil.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 29. Juni 2005

Önder Akyuz (Sport Club Elbgau e.V.), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Erika Braun, Christiane Britschkowski (Großstadt-Mission-Altona), Anna Christiansen (Straßensozialarbeit Lurup), Claudia Cremer (Jugendtreff Sprestraße), Astrid Ebel (Luruper Frauenoase e.V.), Christiane Fach (Böv 38 e.V., Geschwister Scholl Gesamtschule), Lisa Francisco (Großstadt-Mission Altona), Wolfgang Friederich (SV Lurup, Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Tatjana Giercke (Musik-, Spiel und Bastelgruppe Raduga), Eberhard Gilde (SAGA), Karin Gotsch (Ganztagsschule am Altonaer Volkspark), Ingrid Harpe (Ortsamt Blankenese), Peter Hinz (CDU Lurup/Osdorfer Born), Katrin Kaab (Mädchenladen Lurup), Kerstin Klages (Elternini Spielhaus Fahrenort), Pastor Kurzewitz (Auf-erhebungsgemeinde; Luur up e.V.), Uta Langfeldt (Elternini Spielhaus Fahrenort), Waltraut Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Marion Lück (Kindertagesstätte Netzstraße), Luruper Wochenblatt, Holger Maschmann (Fridtjof-Nansen-Schule Swattenweg), Heiner Müller (Goethe Gymnasium), Stephan Müller (CDU-Fraktion im Ortsausschuss), Israfil Nacarli (Sport Club Elbgau e.V.), Brigitte Rejahl (Musik & Show Adventures Lurup e.V.), Reinhard Rejahl (Musik & Show Adventures Lurup e.V.), Andreas Remstedt, Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße), Michael Schirmmacher (AG Post), Ludger Schmitz (Stadtteil-Laden/STEG mbH), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Werner Smolnik (NABU-Altona), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Zeitungssini Lurup im Blick), Andrea Wack (Schuärztlicher Dienst), Norbert Wagner (Musik & Show Adventures Lurup e.V.), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andreas Wenz (Offene Ganztagschule Veermoor), Heiner Wiese (Jugendamt Altona), Joachim Wöpke (Zeitungssini Lurup im Blick)

Kinderfest im Zirkus Emmaus

Sa. 27. August, 14.30 – 17.00 Uhr

Emmaus-Gemeinde, Kleiberweg 115

... inklusive Krachmacher-Umzug an 13:45 Uhr
Kosten: 1,- Euro pro Kind inkl. Kuchen, Saft und Würstchen.

Flohmarkt

Kirchengemeinde Zu den Zwölf-Aposteln

Sa. 27. August, 10.00 – 15.00 Uhr

auf dem Kirchenplatz Elbgaustr. 140.

Standmiete: 3,00 Euro pro Meter.

Anmeldung im Kirchenbüro: Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr,
Tel.: 842666

Kinderfest des SV Eidelstedt

Sa, 27. August, 13:30 - 18:00 Uhr, Redingskamp 25

Mit vielen Attraktionen und Mitmachaktionen wie Human-Table-Soccer, Luftballonweitwurf, Riesenrutsche, Rhönrad und und und ...

„Unser Lurup“

Stadtteilstadtteilfest des Lichtwarkausschusses

ist verschoben auf Frühjahr 2006!



Verfügungsfonds

Das Luruper Forum gibt gern und unbürokratisch Starthilfe für Initiativen, Angebote und Projekte, die das Zusammenleben im Stadtteil und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen, Tel. 840 502 47.

Auf seiner Sitzung am 29. Juni 05 bewilligte das Forum

- einstimmig bei 2 Enthaltungen auf Antrag von Tatjana Giercke eine Anschubfinanzierung in Höhe von 700 € für die Ausstattung einer Fitnessgruppe insbesondere für Mütter, die zweimal wöchentlich parallel zur Kinderbastelgruppe am Lüdersring stattfinden soll.
- einstimmig ohne Enthaltungen 985 € auf Antrag von Anja Wild und Martina Hoefft von der Großstadtmission Honorarmittel für das Präventions- und Beratungsprojekt „Babybedenzeit“ für 8 Jugendliche. Mit einer programmierbaren Babypuppe, die weint, wenn Babybedürfnisse nicht erfüllt sind, können junge Mädchen realistisch erleben, was es heißt, mit einem Säugling zu leben.
- einstimmig bei 4 Enthaltungen auf Antrag von Reinhard Rejahl einen Zuschuss für Stoffe zum Nähen von Uniformen und für Öffentlichkeitsarbeit für die Band „Music & Show Adventures Lurup e.V.“.
- einstimmig bei 3 Enthaltungen auf Antrag von Lisa Francisko vom Mädchenprojekt „Only for girls“ einen Zuschuss für zwei Aktionstage für ca. 20 Mädchen in den Sommerferien
- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Isrifi Nacarli einen Zuschuss von 1.830 € für die Erstausrüstung des neu gegründeten Sport Club Elbgau e.V. Der Verein wurde von zwei Luruper Studenten aufgebaut, die in familiärer Atmosphäre Fußballer aus dem ganzen Stadtteil integrieren wollen, die ohne Leistungsdruck Spaß am Spiel haben wollen.



Önder Akyuz und Isfari Nascarli organisieren das Fußballtraining des SC Elbgaustraße



Martina Hoefft von der Großstadt-Mission stellt die „Übungs-Baby-Puppe“ vor, mit dem junge Mädchen ausprobieren können, was es heißt, Mutter zu sein.



Mehr Verwaltung, weniger Beratung

Klaus Nerger von der Erziehungsberatung Lurup berichtete dem Forum am 29.6., dass die Verwaltungskraft der Erziehungsberatungsstelle geht. Da die Stelle nicht nachbesetzt werde, müssten die Erziehungsberater jetzt die Verwaltungsarbeit mit übernehmen und hätten dadurch weniger Zeit für die Beratung.

Spieltiger in Lurup

Quartiersentwickler Ludger Schmitz teilte dem Luruper Forum mit, dass die Sicherheitskonferenz Altona Geld für den Einsatz des Spieltigers in Lurup bereit gestellt habe. Vom 18.7. bis 14.8. biete der Spieltiger Spielaktionen für Kinder drei mal in der Woche von 14.00 – 17.00 Uhr im Gebiet Lüdersring/Lüttkamp, u.a. auf dem Lüttkampanger.

Frauen-Yoga in Lurup

Ab Donnerstag, 25 August, (20:15-21:45) und Freitag, 26. August, (10:00-11:30) beginnt jeweils ein neuer, fortlaufender Kundalini Yogakurs für Frauen.

Kundalini Yoga ist für Menschen geeignet, die einen Ausgleich für den Stress im Alltag suchen, ihren Körper gesund erhalten und ihrem Geist tiefere Einsichten ermöglichen wollen. Die Übungen sind leicht erlernbar und eignen sich zum „Krafttanken“ und Entspannen.

Die Kurse sind für Anfänger sowie für Fortgeschrittene und finden statt im Theater der Luruper Stadtteilgenossenschaft am Eckhoffplatz 16. Die Kurskosten für 10 Abende bzw. Vormittage betragen 80 Euro.

Weitere Information und Anmeldung: Andrea Scheffler, zertifizierte Yogalehrerin, Tel.: 822960512



Flohmarkt im Zentrum Netzestrasse



Mieterinitiative für ein schönes Flüsseviertel

Standgebühr nur 2,00 Euro laufenden Meter
von Privat an Privat · gebrauchte Ware
mit Flohmarktcafé im Kinder- und Familienzentrum

Sonntag, 4. September,
10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung Tel. 831 65 38

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** S · T · E · G

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
 mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
 Sabine Tengeler
 Joachim Wöpke
 Tel.: 840 502 72
 Fax: 840 502 78

Quartiersentwicklung Lurup
 STEG Hamburg mbH
 Ludger Schmitz
 Ingrid Schneider
 Tel.: 840 502 47
 Fax: 840 502 49

www.unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber,
 Wolfgang Friederich, Eberhard Gilde,
 Holger Heise, Peter Hinz, Stephan Müller,
 Marianne Paszeitis, Margret Roddis, Isabel
 Romano, Michael Schirmmacher, Winfried
 Sdun, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler,
 Sabine Tengeler, Birte Wichmann, Joachim
 Wöpke, Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur:

Christiane Fach · Tel. 83 77 63

AG Parks und Wege:

Joachim Wöpke, 0174 / 680 76 81

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis 87 97 41 16

AG Post:

Michael Schirmmacher · Tel. 832 01 68

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler · Tel.: 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber · Tel.: 832 06 28

AG Verkehr:

Sven Gaudian · Tel./Fax: 832 21 75

Kontakt Senior/innen:

Peter-Uwe Becker · Tel. 83 44 67

Marianne Paszeitis · Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua · Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund

Deutschland (NABU) Tel. 831 49 00

Werner Smolnik · Tel. 85 65 51

Einladung zum Luruper Forum

Stadtteilbeirat

Mittwoch, 31. August 2005

19.00 – 21.30 Uhr

Schule Luruper Hauptstraße 131/133

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) Wünsche, Anregungen und Neuigkeiten für den Stadtteil
- 2) Jugendarbeit in Lurup – wie weiter?
- 3) Projektvorschläge Aktive Stadtteilentwicklung 2006
- 4) Anträge
 - für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Soziale Stadtteilentwicklung (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadtteilentwicklung

***** mit Buffet-Angebot *****

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



stadterneuerung
in hamburg

→ behörde für stadterneuerung und umwelt

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Luruper Forum und der STEG Hamburg mbH

c/o Stadtteil-Laden Lurup
 Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 840 502 47 · Fax: 840 502 49

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion dieser Ausgabe:

Ludger Schmitz, Ingrid Schneider,
 Sabine Tengeler, Joachim Wöpke
 Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
 Satz und Layout: Sabine Tengeler

Druck: Druckerei

Kaufmann + Meinberg KG, Lurup
 Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

September-2005-Ausgabe:

Mittwoch, 31. August 2005

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 72